

Wirtschaft

Attest per Video

Wer krank ist, muss beim Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorlegen. Dabei sind Regeln zu beachten

MECHTHILD HENNEKE

Wie muss ich mich verhalten, wenn ich arbeitsunfähig bin? Viele Arbeitnehmer sind unsicher, ob sie das Haus verlassen oder sogar in den Urlaub fahren dürfen. Die Antwort hängt häufig von der Erkrankung ab. Manches muss mit der Krankenkasse vorab besprochen werden, um die Zahlung von Krankengeld nicht zu riskieren.

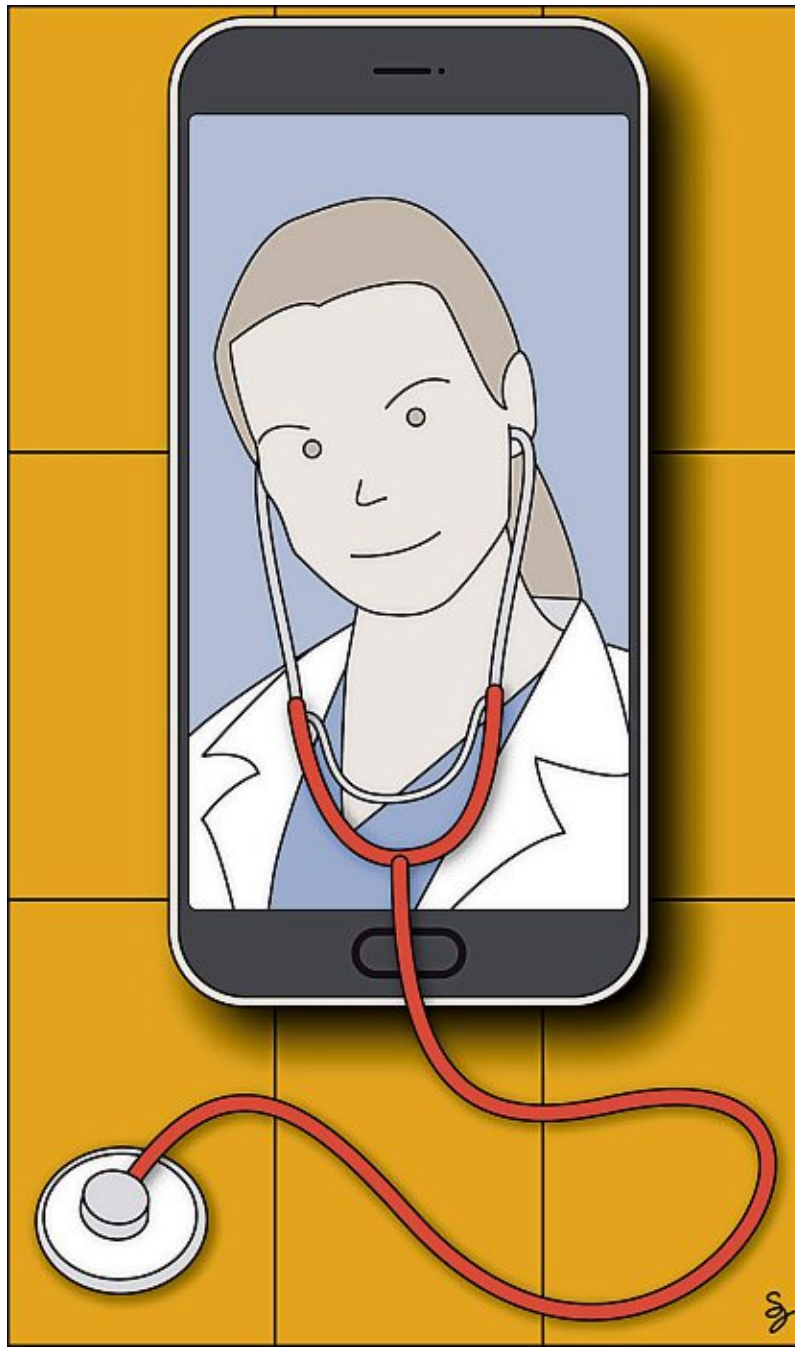
Ab wann benötige ich eine Krankenschreibung? Laut Gesetz muss eine Erkrankung am vierten Tag nachgewiesen bzw. von einem Arzt festgestellt werden, sagt Maria Rosenke, Rechtsanwältin für Arbeitsrecht. Sie betont jedoch, dass Arbeitgeber verlangen können, dass schon ab dem ersten Tag der Erkrankung eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) eingereicht wird. Dies könne im Arbeitsvertrag, aber auch in einer Betriebsvereinbarung oder dem Tarifvertrag festgehalten sein. „Fällt der erste Krankheitstag auf einen Freitag, muss die Krankschreibung am Montag vorliegen, wenn die Krankheit weiter andauert“, sagt Sabine Wolter, Referentin der Verbraucherzentrale NRW. „Bei der Fristberechnung gelten immer die Kalendertage und nicht die Arbeitstage.“

Wie muss die Krankschreibung erfolgen? In Zeiten moderner Kommunikation kann die ärztliche Begutachtung per Videotelefonie oder am Telefon passieren. „Das gilt aber nur für Krankheiten ohne schwere Symptome“, sagt Wolter. Außerdem muss der Patient in der Arztpraxis bekannt sein. Die Erstbescheinigung

am Telefon darf für fünf Tage ausgestellt werden, nach einem Videogespräch für sieben Tage. Ist die Erstbescheinigung nach persönlicher Begutachtung erfolgt, reicht für Folgebeseinungen ein Telefonat. „Einen Anspruch auf ein Videogespräch oder Telefonat hat man aber nicht“, sagt Wolter.

Wie wird die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eingereicht? Seit dem vergangenen Jahr hat sich der Prozess verändert: Es gibt nun die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung – die „eAU“. „Sie wird vom Arzt ausgestellt. Der Arbeitgeber ruft sie elektronisch bei der Krankenkasse ab“, sagt Wolter. Der Arbeitnehmer erhält einen Ausdruck für seine Unterlagen. „Er muss den Arbeitgeber umgehend darüber informieren, dass er krank ist“, sagt Wolter. Auch die Länge der Krankenschreibung muss er mitteilen. Nutzt ein Arzt nicht die eAU, sondern noch die alte Form auf Papier, muss diese dem Arbeitgeber zugesandt werden. Für Privatpatienten gibt es bisher noch keine eAU.

Ab wann erhalte ich Krankengeld? Laut Gesetz gibt es nach sechs Wochen Krankengeld. „Das ist der Fall, wenn dieselbe Erkrankung durchgehend vorliegt“, sagt Claudia Frank, Fachanwältin für Arbeitsrecht in Berlin. Eine andere Variante ist, dass dieselbe Krankheit mit Unterbrechungen auftritt und sich sechs Wochen summieren. Krankengeld gibt es auch, wenn vor Ablauf einer Erkrankung eine weitere Erkrankung auftritt. „Es ist aber individuell zu prüfen, wenn sich Krankheiten überschneiden“, sagt Frank.



Muss ich bei Arbeitsunfähigkeit in jedem Fall zu Hause bleiben? Was erlaubt ist und was nicht, ist rechtlich nicht festgeschrieben, sondern ergibt sich aus der konkreten Diagnose und der Einschätzung des Arztes. Das Grundprinzip ist: „Arbeitnehmer dürfen nichts tun, was ihre Genesung behindert“, sagt Kalle Kunkel, Sprecher von Verdi Berlin-Brandenburg. Notwendige Tätigkeiten wie Einkaufen sind selbstverständlich erlaubt. Aktivitäten wie Konzertbesuche oder Reisen sollten aber vorher mit dem Arzt besprochen werden. Rosenke erläutert, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen zum Beispiel die Wohnung verlassen, Sport treiben oder auch zu Konzerten gehen können, wenn ihnen das guttut. Wer allerdings wegen einer fiebrigen Erkältung krankgeschrieben ist, sollte das Bett hüten. Wer bei einer solchen Erkrankung auf einem Konzert gesehen wird, muss mit einer entsprechenden Reaktion des Arbeitgebers rechnen. Eine fristlose Kündigung kann unter Umständen gerechtfertigt sein.

Darf ich bei Arbeitsunfähigkeit in den Urlaub fahren? Das hängt von der Art der Erkrankung ab. Ist Bettlägerigkeit angesagt, muss der Urlaub verschoben werden. „Bei einer Ohrenentzündung kann man nicht ins Flugzeug steigen“, sagt Rosenke. Trägt der Urlaub aber zur Genesung bei, spricht nichts gegen ihn. „Grundsätzlich müssen Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber auch nicht mitteilen, wenn sie während einer Arbeitsunfähigkeit den Wohnort verlassen“, sagt Kunkel. Wichtig bei Auslandsreisen: Diese sollten arbeitsunfähige Arbeitnehmer vor-

her mit der Krankenkasse abklären. „Der Anspruch auf Krankengeld ruht eigentlich, wenn sie sich im Ausland aufhalten“, so Kunkel, „das ist nicht der Fall, wenn die Kasse dem Auslandsaufenthalt zugestimmt hat.“ Was, wenn ich im Urlaub erkrankte? Liegt für die Erkrankung eine eAU vor, so werden diese Tage dem Arbeitnehmer gutgeschrieben. „Der Arbeitnehmer muss dem Arbeitgeber die Erkrankung sofort melden und die AU an den Arbeitgeber schicken“, sagt Frank. Die Urlaubstage kann er dann später nehmen. Wird man im Ausland krank, muss man dort beim Arzt ein Attest holen. „Dieses muss dem Arbeitgeber umgehend zugestellt werden. Es muss die Dauer der Erkrankung zeigen. Der Arbeitnehmer muss außerdem die Adresse am Aufenthaltsort angeben“, sagt Rosenke. Bei Arbeitgebern äußerst unbeliebt sind Erkrankungen kurz vor oder nach dem Urlaub, weil sie häufig angezweifelt werden. Daher sei es gut, „offen mit dem Vorgesetzten zu kommunizieren“.

Was, wenn ich vor Ablauf der AU wieder arbeiten will? „Arbeitnehmer können die Arbeit wieder aufnehmen“, sagt Frank, „ob man krank oder gesund ist, entscheidet der Arbeitnehmer selbst.“ Die Annahme, mit einer Krankschreibung dürfe man nicht arbeiten, auch wenn man gesund ist, sei falsch. Wer sich trotz AU fit fühlt zu arbeiten, sollte dies tun. Eine Rücksprache mit dem Arbeitgeber ist jedoch erforderlich. Wenn dieser nicht möchte, dass vor Ende der AU-Bescheinigung die Arbeit aufgenommen wird, sollte man zu Hause bleiben.

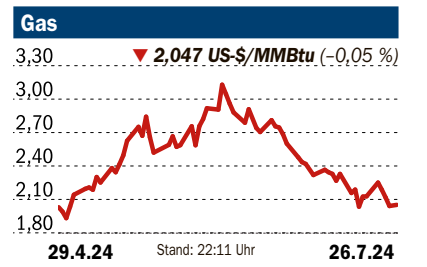
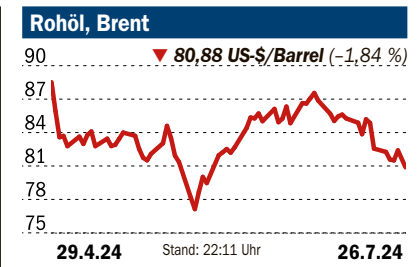
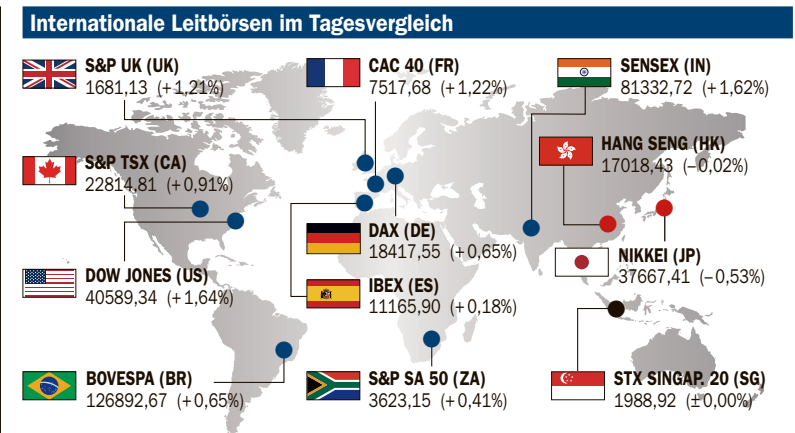
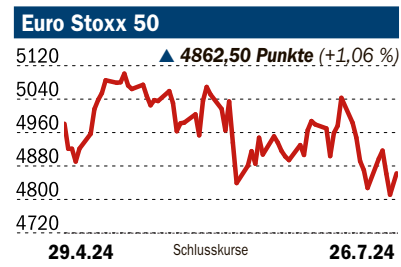
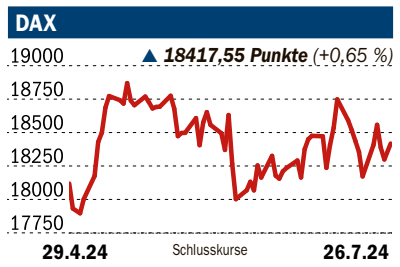


Table with DAX index details and a list of top gainers and losers. Includes columns for Schlusskurse, Div., Kurs, Veränderung, Div.-Rendite, Tief, 12 Monate, Hoch, KGV, and Markt. Includes a 'Gewinner' and 'Verlierer' section.

Verblissener Glanz

An den Jones ruckelt es. Vom Rekordhoch hat der US-Leitindex S&P 500 knapp fünf Prozent verloren. Neue Konjunktursorgen belasten ebenso wie die Neigung von Anlegern, Gewinne mitzunehmen. Den größten Anteil an den Rückgängen hatten die „Großartigen Sieben“, also die Aktien von Alphabet, Amazon, Apple, Nvidia, Meta, Microsoft und Tesla. Seit ihrem Höchststand verloren sie über zehn Prozent oder gut 1,7 Billionen US-Dollar an Marktwert. Zuvor legten sie seit Auflage des mit Künstlicher Intelligenz (KI) betriebenen Chatbots ChatGPT im November 2022 eine makellose Rally hin. Da diese Schwergewichte den S&P 500-Index dominieren, strahlen ihre Kursbewegungen global aus. Warum verblasst ihr Glanz ausgerechnet jetzt? Gemischt ausgefallene aktuelle Quartalsberichte zeigen,

dass die Erwartungen schlicht zu ambitioniert waren. Eine schwächere Konsumnachfrage belastet etwa Amazon oder Tesla. Bei Alphabet wird klar, dass die immensen, stark vom Thema KI getriebenen Investitionen länger brauchen, um die erhofften Ergebnisse einzuspielen. Da viele Anleger auf diese Titel gesetzt haben, gab es ein „Gedränge“. Werden nun Positionen verkauft, löst das weitere Gewinnmitnahmen aus. Entsprechend heftig ist die Kursreaktion. Wir halten die Korrektur für gesund, obwohl das KI-Thema langfristig weiteres Wachstum verspricht. Aktuell ist es aber wichtig, breiter investiert zu sein. Das zweite Halbjahr dürfte für die „Großartigen Sieben“ noch keine rasche Erholung bringen.

Tobias Schmidt, Leiter Multi Asset Union Investment

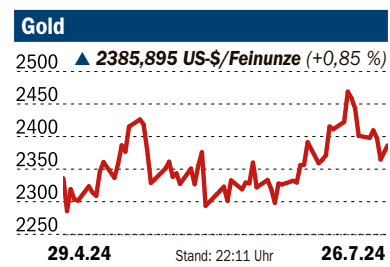
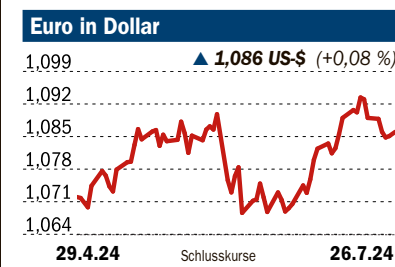


Table with exchange rates (WÄHRUNGEN), metals and coins (METALLE UND MÜNZEN), and interest rates (ZINSEN UND RENDITEN).

Table titled 'Dow Jones 30 und weitere Titel' listing various stocks with columns for Schlusskurse, Div., Kurs, Veränderung, Div.-Rendite, Tief, 12 Monate, Hoch, KGV, and Markt.

Section titled 'ERLÄUTERUNGEN' with text explaining data sources and Infront logo with 'STAND DER DATEN: 26.07.2024 (22:11 UHR)'.